

Resurrection Life of Jesus Church

ZURÜCK ZUR APOSTELGESCHICHTE

RLJ-1136-DE

JOHN S. TORELL

1. JUNI 2008

TEIL 25: AUFBAUEN VON GLAUBWÜRDIGKEIT

Wir werden nun lernen, wie der Heilige Geist ein für allemal dieselbe Kraft und Autorität einrichtete, die Jesus gezeigt hatte und die auf die Apostel und ihre Jünger übertragen worden war. Kein Okkultist ist in der Lage, Menschen von den Toten aufzuwecken und herausragende Wunder an verkrüppelten Körpern zu wirken. **Johannes 14:11-20**

DIE STADT LYDDA

Diese Stadt lag etwa 45 Kilometer nordwestlich von Jerusalem. Es war eine heidnische Stadt unter dem Namen Diospolis mit einer kleinen jüdischen Kolonie. Zu Zeiten des Alten Testaments war sie unter dem Namen Lod bekannt.

Zum ersten Mal sehen wir nun, dass der Apostel Petrus für sich alleine operiert und es wird uns nicht gesagt, wie viele Menschen mit ihm reisten. **Apostelgeschichte 9:32**

DER GELÄHMTE

Die Bibel sagt uns nicht, ob Aeneas ein Heide oder ein Jude war. Wir wissen nur, dass er seit acht Jahren gelähmt war. **Vers 33**

Es wird uns nicht gesagt, ob Petrus das Evangelium predigte bevor die Heilung stattfand, doch angesichts dessen, wie der Text geschrieben ist, muss Petrus genauso auf den Mann zugegangen sein wie er es zusammen mit Johannes im Falle des Gelähmten an der Tempelpforte in Jerusalem tat. Der Mann wurde durch einen kurzen Befehl geheilt. **Vers 34**

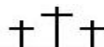
Lydda war keine große Stadt und so kannte jeder diesen Mann; nachdem er geheilt wurde machten Juden und Heiden gleichermaßen Jesus zu ihrem Herrn. **Vers 35**

DIE TOTE FRAU IN DER STADT JOPPA

Das war eine Stadt an der Küste des Mittelmeers, nur etwa 17 Kilometer nordwestlich von Lydda. Die Nachricht von der Heilung in Lydda war bis nach Joppa vorgedrungen und die gläubigen Christen, die dort lebten, ließen Petrus ausrichten, er möge eilends nach Joppa kommen. **Verse 36-38**

Als Petrus in Joppa ankam, war Dorkas bereits für die Beerdigung hergerichtet worden. Der jüdische Brauch damals und heute ist, dass eine Person innerhalb von 24 Stunden nach ihrem Tod beerdigt werden muss.

Es ist bemerkenswert, dass die jüdischen, gläubigen Christen nicht darüber sprachen, wie sehr sie diese Frau geliebt hatten, sondern vielmehr darüber, wie



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • www.eaac.org

viel sie geleistet hatte und wie sehr sie ihre Arbeit und ihre Produkte vermissen würden. **Vers 39**

Petrus wollte diese selbstsüchtige Gruppe von Leuten nicht in der Nähe haben als er zu Gott betete, er möge diese Frau von den Toten auferwecken; darum schickte er sie alle hinaus und betete alleine, genauso wie Jesus es getan hatte. **Verse 40-41**

Die Stadt Joppa war ebenfalls eine kleine Stadt und die ganze Stadt hörte von dem Wunder, dass eine tote Frau von den Toten auferweckt worden war. Doch dieses Wunder bewirkte lediglich, dass ein paar Menschen Buße taten und errettet wurden. **Verses 42-43**

WAS KÖNNEN WIR AUS DIESEN EREIGNISSEN LERNEN?

Jesus ließ sich nie von Umständen beeindrucken und Petrus genauso wenig. **Lukas 8: 41-56**

Gehorsam, Glauben und sich nicht einschüchtern zu lassen, ist ein Muss für jeden Christen, der für die Kranken und die Toten betet. **Jakobus 1:1-8**

Du kannst niemandem dienen wenn du dich nicht sicher in deiner Errettung fühlst. **Johannes 10:27-30; 1 Johannes 5:10-15**

Du wirst nicht in der Lage sein, für Wunder zu beten wenn du nicht sicher in der Liebe Gottes bist. **1. Johannes 4:17-18**

Einige Christen haben nie gelernt, was es bedeutet, Glauben an Gott zu haben. **Hebräer 11:1-6**

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?